

living utopia

versteht sich als Projekt- und Aktionsnetzwerk mit ganzheitlichem Anspruch.

All unsere Projekte werden nach den begleitenden Motiven geldfrei, vegan, ökologisch, solidarisch organisiert und verwirklicht. Oft werden wir gefragt, ob so die Utopie für uns aussieht. Das ist schwer zu beantworten, da eine Eigenschaft der Utopie ist, dass sie nicht direkt greifbar ist.

Dennoch: Wir möchten schauen, wo unsere jetzige Gesellschaft versagt, wodurch Leid, Ausbeutung und Unterdrückung existieren. Durch die begleitenden Motive möchten wir Räume schaffen, in welchen wir zeigen: Es geht auch anders!



Mitveranstalter:

- eSw
- Transition Town Netzwerk - Silvia Hable



Organisatorisches

Tagungsleitung:

Volker Rotthauwe,
Fachbereich Nachhaltige Entwicklung, Institut für Kirche
und Gesellschaft der EKVW, Schwerte

Anmeldung bitte bis zum 19.11.2015 bei:

Ulrike Pietsch
Tel.: 02304 / 755-325, Fax: 02304 / 755-318
Evangelische Akademie Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
E-Mail: ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

Die Veranstaltung ist geldfrei für alle jungen Erwachsenen unter 24 Jahren. Ansonsten bitten wir um einen Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung von 20,00 € - 50,00 €. Wer mehr zahlt, finanziert die Geldfreien.

An den Kosten sollte eure Teilnahme nicht scheitern. Bitte wendet euch an uns, falls ihr den Teilnahmebeitrag nicht aufbringen könnt.

Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, ob und zu welchem Thema ihr ggf. einen Input geben möchtet oder was euer Herzenthema ist.

Weitere Informationen zur Anreise, zur Übernachtung und zur Überweisung des Teilnahmebeitrages erhaltet ihr mit eurer Anmeldebestätigung.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen findet ihr unter: www.kircheundgesellschaft.de

Tagungsort:

Evang. Jugendbildungsstätte Berchum
Ergster Weg 59
58093 Hagen

Die Verpflegung erfolgt öko-fair und vegetarisch. Bitte vermerkt bei eurer Anmeldung, ob ihr spezielle Verköstigung benötigt.

Internet:

Das Programm und eine E-Mail-Anmeldung unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Institut für Kirche und Gesellschaft

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Evangelische
Erwachsenenbildung



Utopien leben – Nachhaltige Wege gehen!

„... so viel du brauchst!“

27. – 28. November 2015

Ev. Jugendbildungsstätte
Hagen-Berchum

Titelbilder: © jooois, Fotolia.com



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKVW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Utopien leben – Nachhaltige Wege gehen!

„... so viel du brauchst!“

Nachhaltig zu leben ist für immer mehr Menschen wichtig. Sie versuchen, weniger Ressourcen zu verbrauchen und richten ihr Konsumverhalten danach aus. In NRW gibt es eine erfreuliche Fülle an Initiativen und einzelnen Menschen, die diesen Wandel bereits jetzt leben und voranbringen. Die Veranstaltung ist gedacht als **Vernetzungstreffen für aktive Menschen und Initiativen**, die sich in entspannter Atmosphäre Anregungen holen und über wichtige Erfahrungen austauschen wollen. Als **Aufhänger** dient der erste Tag dazu mit Tobi und Pia von Living Utopia, die geldfrei leben ins Gespräch zu kommen, und damit genau diese Frage stellen, wie viel der Mensch braucht.

Wichtiges Ziel des Netzwerktreffens ist es, aktiven und engagierten Menschen Raum und Gelegenheit zum Austausch zu geben. Eure Themen, Erfahrungen, Probleme und Anliegen stehen im Vordergrund. Deswegen bietet das Programm genügend Raum, um einander zuzuhören, eigene Gedanken einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Damit dies gelingt, werden wir den zweiten Veranstaltungstag als **BarCamp** organisieren, bei dem jede/r Teilnehmende die Gelegenheit hat, eigene Aktivitäten oder Projekte kurz vorzustellen (max. 10 min) und gewinnbringend zur Diskussion zu stellen. Hilfreich wäre es für die Vorbereitung, wenn ihr uns bei der Anmeldung mitteilt, zu welchem Thema ihr gerne berichten wollt.

Es freuen sich auf euch:

Anne-Maria Apelt,

Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit von Westfalen

Dr. Matthias Hoof,

Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit von Westfalen

Dr. Judith Kuhn,

Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Volker Rotthauwe,

Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Programm

Freitag, 27. November 2015

16.30 Uhr Ankommen

17.00 Uhr **Begrüßung: Los geht's!**

17.30 Uhr **Gemeinsames Essenvorbereiten, Abendessen und Kennenlernen**

19.30 Uhr **Utopien leben**
Interview, Interaktion und Inspirierendes mit Tobi und Pia von living utopia

Samstag, 28. November 2015

8.30 Uhr Frühstück

9.30 Uhr **Start in den Tag:
So viel du brauchst**

10.00 Uhr **Das BarCamp mit euren Themen:**

- Foodsharing - Lebensmittelretter im Einsatz
- Glück & gutes Leben
- Tierethik
- Solidarische Landwirtschaft
- Fairer Konsum
- Klimafragen
- Interkulturelle Gärten - urbane Gärten
- Transition Towns
- Repair Café
- Die grüne Moschee
- und andere Themen aus der Runde

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Weiter geht's mit dem BarCamp**

15.30 Uhr **Auswertung & Verabredungen**

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Referenten und Referentinnen

Pia

Als ich mehr und mehr in der Projekt- und Aktionsarbeit aktiv wurde sowie im September 2013 das Netzwerk **living utopia** mit-initiierte, kam die Frage der Prioritätensetzung auf. Wie möchte ich leben und wirken? Mir wurde bewusst, dass ich mein Leben nicht mit Studieninhalten, die mich nicht interessieren sowie mit fragwürdigen Lernmethoden füllen, sondern vielmehr jeden Tag Freilernerin und Aktivistin sein möchte, indem ich



meine Motivation und Energie gesellschaftspolitischen Projekten schenke.

Tobi

Nach einigen Impulsen in meinem Leben, die mir zeigten, dass die Gewohnheiten und Konventionen meiner Umgebung nicht gerade sinnvoll sind, begann ich alles zu reflektieren und für mich neue Antworten zu finden und alternative Wege zu gehen. Als eine der Konsequenzen brach ich mein Pädagogikstudium ab und bildete mich freilernend im Bereich der Mitweltpädagogik weiter. Seit mehreren Jahren sammle ich praktische Erfahrungen, die ich mit größter Freude durch das Mitinitiiieren von **living utopia** nun mit voller Energie in Projekten und Aktionen einbringen darf.

Utopien leben – Nachhaltige Wege gehen!

Wir wollen:

Berge versetzen
Utopien leben
Visionen entwickeln
Welt verbessern
Verbundenheit spüren
Verantwortung übernehmen
Kulturelle und religiöse Vielfalt entdecken
Netze knüpfen
Gemeinschaft erleben

„... soviel du brauchst!“